

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 155 | April 2009



4 Hauptschulsanierung | 10 Wintereinbruch | 17 Lesemotivation | 25 Frühjahrskonzert



Pfadi Leiblachtal bauen eigenen Funken.

Der Funkensonntag war für unsere Pfadis ein großartiges Erlebnis. Jung und Alt trafen sich schon Tage zuvor zum gemeinsamen Funkenbau.

Wir danken allen Beteiligten für die engagierte Mitarbeit, die uns so einen besonders schönen Funkensonntag ermöglichte.

Toni Reumüller

Inhalt

Gemeinde	■
Umfangreiche Modernisierung der Hauptschule	04
Neue Aufbahrungshalle beim Friedhof	06
Pfändertunnel-Besichtigung	07
Fundamt	07
10 Jahre e5 Team Hörbranz	08
e5 Klausur	08
FAHR Rad Wettbewerb 2009	09
An alle Hundebesitzer	10
Bildung	■
Projekt Politische Bildung und Projektmanagement	11
Faschingsprojekt im Kindergarten Brantmann	12
Fasching mit den Müllhexe-Rosalie-Freunden	13
Ein besonderes Erlebnis im Kindergarten Dorf	14
Auf die Plätze fertig los,... Kindergarten Leichlach	15
Bewerbungsseminar	16
Hauptschule Lesemotivation	17
Vereine	■
1. Schottische Dudelsackgruppe: 700 Auftritte	18
FC Hörbranz: Rückrundenstart, Nachwuchsabteilung	19
AC Hörbranz: Turniere	20
Tennisclub Hörbranz: Offizielle Platzeröffnung	21
Schützenverein Hörbranz: Gold für Schützen	21
Naturfreunde	22
Hundesportverein Hörbranz	23
Spielgruppe Regenbogen	24
Männerchor Hörbranz: Maisingen	25
Musikverein: Frühjahrskonzert	25
Kneipp Aktiv-Club	26
Soziales	■
Sozialsprengel	28
Der Spielbus bringt's	29
Mit a bitzle Hilfe von euch...	29
Dies & Das	■
2. Frauen-Info-Fest	30
Alexander Swete: Concierto de Aranjuez	31
Dancing-Stars 1958	32
Kabarett Vogelfrei mit Stefan Vögel	34
Kabarett Alles Gute mit Maria Neuschmid	34
Rädler's Halde Speedskirennen	35
Rückkehr der Störche	36
Wir gratulieren: Geburtstage, Geburten	37
Sterbefälle	37
Termine	39
Öffnungszeiten	39

Impressum:
 Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Gestaltung: Hubert Egartner
 Mitarbeit und Fotos: Gerhard Achberger
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Die Auftaktveranstaltung zum Frühjahrsbeginn am Dorfplatz war der Frühlingsmarkt, der vom Team des Markt- und Dorfplatzausschusses wieder bestens organisiert war und sein buntes Programm präsentierte.

Ich danke unserer neuen Obfrau Daniela Spritzendorfer sehr herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Ab sofort werden Anton Metzler, Martin Felder und Familie Duman wieder ihre Spezialitäten am Samstag von 8 bis 12 Uhr am Dorfplatz anbieten. Nehmen Sie dieses attraktive Angebot in Anspruch.

Wenn Sie diese Ausgabe des Hörbranz Aktiv in Ihren Händen halten, wird die erste Leiblachtaler Messe in Hörbranz stattgefunden haben. Eine tolle Initiative der Unternehmerbörse Leiblachtal, die mit ihren Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Nahversorgung in der Region leistet.

Gesunde Unternehmen sichern Arbeitsplätze und damit die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinden des Leiblachtals haben diese Idee gerne unterstützt.

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, den in Wien lebenden Hörbranzler Gitarristen Alexander Swete für ein Konzert im Leiblachtalsaal zu gewinnen.

Nützen Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, das musikalische Können des international bekannten und gefragten Künstlers zu hören.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv!

Ihr Bürgermeister
 Karl Hehle

Umfangreiche Modernisierung der Hauptschule

Ein Großprojekt mit 4 Mio Euro Finanzierungsvolumen wird in den Sommerferien umgesetzt

Rund 4 Mio Euro investiert die Gemeinde vor allem in die Bereiche Energie, Sicherheit und Ausstattung des 40 Jahre alten Schulgebäudes.

300 Schülerinnen und Schüler besuchen die Hörbranzers Hauptschule, die gleichzeitig auch Sprengelschule für die Gemeinden Möggers und Hohenweiler ist und die Musikschule Leiblachtal sowie die Bücherei beherbergt. Das Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und wird deshalb einer Generalsanierung unterzogen.

„Als e5-Gemeinde ist es uns vor allem ein Anliegen, die energetische Qualität des Schulgebäudes nachhaltig zu sichern. Die Sanierung orientiert sich am Passivhausstandard und wird zu einer wesentlichen Minimierung des Verbrauchs von Energie und Ressourcen führen.“

betont Bürgermeister **Karl Hehle**. **DI Dietmar Lenz** (Umweltverband) ergänzt:

„Es kommt aber nicht nur darauf an, dass Energie gespart wird, sondern auch darauf, mit welchen Mitteln und Materialien das passiert. Durch den Einsatz falscher Dämmstoffe, giftiger Farben, Lacke und Lösungsmittel und vor allem auch durch Möbel billigster Bauart gibt es in vielen Innenräumen bedenkliche Schadstoffkonzentrationen – wobei hier der Gesetzgeber bis heute überhaupt keine Grenzwerte definiert. Am Beispiel der Planung der Hauptschule Hörbranz zeigt sich, dass durch die Wahl der richtigen Baustoffe Grenzwerte nicht nur eingehalten, sondern deutlich unterschritten werden können. Dies zum Schutz unserer Kinder und der Lehrpersonen.“

Die in den 60er Jahren errichtete Schule erfährt im Rahmen ihrer Sanierung auch eine Anpassung in den Bereichen Sicherheit und Ausstattung. So werden sämtliche Sanitär- und Beleuchtungsanlagen erneuert, die Decken schallisoliert und eine kontrollierte Be- und Entlüftung in jedes Klassenzimmer eingebaut.

Weiters wird die Dachwasserableitung erneuert und das Schulgebäude mit einer hochwertigen Eternitfassade versehen. Zur behindertengerechten Erschließung wird ein Lift eingebaut. Alle Unterrichtsräume erhalten Anschlüsse für Internet und Beamer. Durch die Verbesserung der feuer-technischen Ausstattung und einen eigenen Fluchtweg in Form eines zweiten Stiegenhauses wird die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal erhöht.

„Die Sanierungsmaßnahmen führen zusätzlich zur technischen Qualitätsverbesserung der Hauptschule auch zu einem neuen, zeitgemäßen Erscheinungsbild. Es erfolgt sowohl im Innenraum wie auch an der Fassade eine hochwertige Farbgestaltung. Der Charakter des Klassentraktes verändert sich äußerlich. Die Mauerwerksflächen und die Betonbrüstungen werden mit horizontal strukturierten Eternitplatten verkleidet. Diese Fassadengliederung führt zu einer optischen Reduzierung der vorhandenen Gebäudehöhe und somit zu einem harmonischen Gesamtbild der Hauptschule.“

erläutert Arch. **Dietmar Walser**. Eine Herausforderung ist die kurze Hauptbauzeit während der großen Ferien. Einige vorbereitende Bauarbeiten werden schon während des Schuljahres durchgeführt.

„Es ist uns wichtig, dass der Unterricht möglichst wenig gestört wird. Wir freuen uns schon auf unsere 'neue' Schule im Schuljahr 2009/2010!“

betont Hauptschuldirektor **Martin Jochum**. Anfang Oktober sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und die Schule in neuem Glanz erstrahlen. Bürgermeister **Karl Hehle**:

„Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es uns ein Anliegen, mit dieser 4 Mio Euro Investition einen Impuls für unsere Wirtschaft zu setzen. Zahlreiche heimische Unternehmen führen die Sanierung durch.“

Auszug aus dem Sanierungskatalog nach energetischen und ökologischen Grundsätzen

- Kontrollierte Be- und Entlüftung
- Fenster, Sonnenschutz, Fassadengestaltung
- Heizungs-, Sanitär-, Elektroinstallationen
- Brandschutzmaßnahmen mit Errichtung eines zweiten Stiegenhauses
- Behindertengerechter Zugang mit Lift
- Neue Schulküche, Physik- und Chemiesaal
- Neuer Biologie- und Zeichensaal
- Neue Inneneinrichtung, Türen und Garderoben
- EDV-Vernetzung in allen Klassen
- Pflasterung des Außenbereiches
- Diverse Reparaturen in allen Bereichen

Baudaten

Planung:	Architekt Dietmar Walser unter Einbeziehung des e5 Teams, Arbeitsgruppe Hauptschulsanierung, Umweltverband und Energieinstitut
Projektphase:	Jänner 2007: Beschluss Gemeindevertretung zur Sanierung der Hauptschule nach modernsten energetischen Grundsätzen und Regeln des ökologischen Bauens 2008 2009: Ausschreibung und Vergabe der einzelnen Gewerke
Bauzeit:	März 2009 bis September 2009
Investitionsvolumen:	4,1 Mio Euro





Neue Aufbahrungshalle beim Friedhof

Die Aufbahrungshalle ist in die Jahre gekommen und präsentiert sich nicht mehr zeitgemäß. So gab es bereits 2002 Pläne, die Aufbahrungshalle umzugestalten. Nach intensiven Verhandlungen in den Gremien präsentierte Architekt **Juri Troy** 2008 ein Projekt, welches in der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet wurde.

Bürgermeister Karl Hehle:

„Wir wollen ein sichtbares Zeichen für eine zeitgemäße Bestattung setzen. Eine ansprechende Architektur leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.“

Architekt Juri Troy:

„Das eingeschossige Gebäude mit vorgelagertem Platzbereich wird zum zentralen Element der gesamten Friedhofsanlage. Ein lang gestrecktes Bankelement mit integriertem Laufbrunnen dient als Sitzgelegenheit und Platzbegrenzung.“

Der eigentliche Aufbahrungsraum ist eine gedeckte, von einem Oberlichtband belichtete Halle. Sie strahlt Ruhe aus und ist bewusst zurückhaltend gestaltet. Die Angehörigen können hier beim aufgebahrten Verstorbenen in völliger Abgeschlossenheit verweilen. Die Größe der neuen Halle

wurde so ausgelegt, dass auch Doppelaufbahrungen und kleinere Verabschiedungsfeiern möglich sind. Weiters sind zeitgemäße Räumlichkeiten für die Pfarre, den Bestatter und ein kleiner Lagerraum im Gebäude untergebracht. Ein überdachter, in den Baukörper eingeschriebener Eingangsbereich verbindet die einzelnen Funktionen.“

Das mit 250.000,- Euro veranschlagte Projekt soll ab April 2009 realisiert werden, die Fertigstellung ist für Allerheiligen 2009 vorgesehen.

Pfarrer Roland Trentinaglia:

„Der letzte irdische Weg von uns Menschen soll in einem würdigen und andächtigen Rahmen stattfinden.“



Besichtigung des Baufortschrittes

Eine **Delegation des Gemeindeamtes** und der politischen Gremien haben von der ASFINAG die Möglichkeit geboten bekommen, die Arbeiten bei der Weströhre der Pfändertunnels zu besichtigen. Herr **Domenig** informierte über den

derzeitigen Baufortschritt. Die Tunnelbohrmaschine fräst sich jeden Tag ca. 25m durch das Gestein. Der Baukoloss hat sich bereits 2000m in den Pfänderrücken gebohrt.

Eine ausführliche Berichterstattung über die Arbeiten folgt in einer der nächsten Ausgaben des Hörbranz Aktiv.

FUNDAMT

Fundmeldungen	900-015	silber Ohrring, Modeschmuck	10.02.2009
	900-016	Kinder-Fingerhandschuh, dkl. grau/weiß	16.02.2009
	900-017	Turnschuhe, weiß/schwarz, helle Sohle	16.02.2009
	900-018	1 Zimmerschlüssel	16.02.2009
	900-019	Damenjacke, schwarz	20.02.2009
	900-020	Schal, kariert, blau/grün/rostrot/gelb	20.02.2009
	900-021	Knirps, Blumenmuster, schwarz/rot/blau/grün	20.02.2009
	900-022	Handy, schwarz, A1 Mobilkom Austria	23.02.2009
	900-025	Body, rot, lang	21.02.2009
	900-026	schwarze Stiefel im Stoffsack	21.02.2009
	900-027	Lesebrille, rot	26.02.2009
	900-028	Handschuhe, grau, aus Wolle	26.02.2009
	900-029	Filz-Fäustlinge, schwarz/weiß	26.02.2009
	900-030	1 Autoschlüssel Saab	25.02.2009
	900-031	1 Schlüssel mit gelben Smile-Anhänger	27.02.2009
900-032	6 Schlüssel, ETVB	02.03.2009	
900-033	Bargeld	04.03.2009	
900-035	Handy, schwarz/silber, A1 Mobilkom Austria	04.03.2009	
Verlustmeldungen	900-005	8 Schlüssel, 5-6 Haustürschlüssel, 1 Schlüssel m. blauer Einfassung und Klax Max X-Männchen-Anhänger	13.02.2009
	900-006	7 Schlüssel an einem braunen Ledertäschchen	16.02.2009
	900-007	Handy Samsung, türkis metallic	23.02.2009
	900-008	Geldbeutel, schwarz, von H & M, Inhalt: Bankomatkarte	23.02.2009



energieteam hörbranz

10 Jahre im Dienste der effizienten Energienutzung

Das e5-Team von Hörbranz gibt es seit Einführung des Landesprogrammes „Energieeffiziente Gemeinden“ vor 10 Jahren. Immer wieder werde ich gefragt, was denn „e5“ bedeutet, welche Visionen dahinter stecken und was macht so ein Team in einer Gemeinde.

Was ist e5:

e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und zur Auszeichnung von engagierten Gemeinden. Es wurde - in Anlehnung an das Schweizer Label „Energistadt“ - im Auftrag

der Vorarlberger Landesregierung vom Energieinstitut im Jahr 1998 ins Leben gerufen. Als höchste Auszeichnung können 5 „e“ erreicht werden. Hörbranz besitzt 3 „e“ und hat sich zum Ziel gesetzt, durch engagiertes Bemühen in der Energiepolitik bei der nächsten Zertifizierung das vierte „e“ zu erreichen.

Welche Vision steckt dahinter:

Menschen, die im Einklang mit Natur und Mitwelt leben; Gemeinden, die auf allen Ebenen zukunftsfähig handeln; die Verwirklichung einer gelebten Nachhaltigkeit im Umgang mit Energienutzung, Konsum, Mobilität und Wirtschaft.

Was macht das e5 Team:

Die e5-Energie-Teams haben den Auftrag, die Gemeinde in ihren Aktivitäten zur zukunftsfähigen energiepolitischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Im Gegenzug stellt die Gemeinde eine tragfähige Basis für die Arbeit der Teams sicher.

e5 Teamleiter Otto Haag



Am 13. und 14. März war unser e5 Team aus Klausur am Pfänder zum Thema „Energieleitbild Hörbranz“. Wir berichten in der nächsten Ausgabe.

FAHR RAD Wettbewerb 09 Mitmachen und gewinnen!

Fahrradfahren ist in unserer Gemeinde eine beliebte Freizeitaktivität. Mindestens ebenso gut eignet sich das Fahrrad aber auch als Alltagsverkehrsmittel: Fast die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 5 km – also Strecken, die man vielfach gut mit dem Fahrrad zurücklegen könnte.

Fahrradfahren lohnt sich

Die Nutzung des Fahrrads für den täglichen Weg zur Arbeit, fürs schnelle Einkaufen im Ort oder die Fahrt zum Sportverein ist ein vielfacher Gewinn: Für die persönliche Gesundheit und Fitness aber auch für die Lebensqualität im Ort (kein Lärm und keine Abgase). Zudem leistet man einen direkten Beitrag zum Klimaschutz und hat kein Problem mit steigenden Benzinkosten!

„FAHR RAD ALL TAG“

Der FAHR RAD Wettbewerb steht heuer unter dem Motto „FAHR RAD ALL TAG“ und stellt damit bewusst die Nutzung des Fahrrads für die alltäglichen Wege ins Zentrum. Die Marktgemeinde Hörbranz möchte mit dem

Angebot des FAHR RAD Wettbewerbs allen Bürgerinnen und Bürgern Lust machen, mit dem Beginn der warmen Jahreszeit wieder verstärkt vom Auto auf den „Drahtesel“ umzusatteln.

Jede(r) kann gewinnen

Im Zentrum des Wettbewerbs steht nicht die sportliche Höchstleistung sondern eine breite Beteiligung. Alle Teilnehmer, die im Wettbewerbszeitraum vom **4. April bis zum 14. September** mehr als 100 km geradelt sind, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Kilometererfassung leicht gemacht

Die Gemeinde unterstützt die Anschaffung eines Fahrradcomputers. Um die Erfassung der geradelten Kilometer besonders einfach zu machen, unterstützt die Gemeinde die Anschaffung eines Fahrradcomputers mit Euro 5,- nach Vorlage des Rechnungsbeleges.

Wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme am FAHR RAD Wettbewerb einladen und freuen uns über zahlreiche „Mit-Radlerinnen und Mitradler“!

Weitere Informationen zum FAHR RAD WETTBEWERB finden Sie unter www.fahrradwettbewerb.at



Extremer Wintereinbruch

Die Mitarbeiter des Bauhofes waren stark gefordert

„So viel Schnee in so kurzer Zeit hat es in Hörbranz schon lange nicht mehr gegeben. Bis zu 35 cm Neuschnee hat es in 24 Stunden geschneit“

berichtet Bauhofleiter **Günther Leithe** nach den extremem Schneefällen am 17.2.2009. Eine besondere Herausforderung für die Bauhofmitarbeiter, **Mario Boschi, Günther Mais, Erich Marinelli, Hermann Pertoll** und **Dietmar Roth**. Über 34 km Straßen und 16 km Gehsteige sind im Gemeindegebiet von Hörbranz zu betreuen. Dafür stehen 2 Traktoren und 2 Schmalspurfahrzeuge zur Verfügung. Bei diesen Schneemengen kommt man – trotz Schneefall und Kälte – ganz schön ins Schwitzen, gilt es doch, die Wege und Straßen binnen kürzester Zeit für ein gefahrloses Befahren zu räumen.

Von November bis April stehen die Mitarbeiter des Bauhofes Tag und Nacht auf Bereitschaft. In der Nacht hat ein Mitarbeiter die Aufgabe, stündlich die Wettersituation zu prüfen und im Bedarfsfall die Kollegen zu alarmieren. Bei starken Schneefällen ist das Team um Bauhofleiter Günther Leithe von morgens um 3 Uhr bis nachts um 22 Uhr im

Einsatz. Hohe Risiken und Haftungspflichten machen den Winterdienst für die Gemeinde mittlerweile zu einer der schwierigsten Aufgaben. Zudem beinhaltet der Winterdienst leider auch immer wieder großes Konfliktpotenzial. Daher bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit extremen Wintersituationen um ein gewisses Maß an Gelassenheit und Verständnis.

Wir dürfen uns beim gesamten Team des Schneeräumdienstes herzlich bedanken, dass sich mit vollem Einsatz und Besonnenheit für diese sehr schwierige Aufgabe zur Verfügung stellte.

Einsatzdaten vom 17.2.2009

- 3to Salz (entspricht 8g/m²/Streuung)
- Der Einsatztag kostete Euro 9.000,--
- 35cm Neuschnee in 24 Stunden
- Einsatz von 6 Bauhofmitarbeitern mit gesamt 115 Stunden
- 4 Mann Verkehrsdienst durch die freiwillige Feuerwehr, gesamt 20 Stunden
- 450 Liter Diesel (Bauhoffahrzeuge)
- Eingesetzte Fahrzeuge mit externer Unterstützung: 3 Schneepflüge, 3 Schneefräsen, 2 Radlader, 6 LKW
- ca. 130 LKW-Fuhren wurden abtransportiert
- 34,7 km Straßen
- 14,4 km Rad- und Wanderwege
- 15,8 km Gehsteige
- 16.600 m² Parkflächen



Projekt „Politische Bildung und Projektmanagement“

Im ersten Semester des Schuljahres 2008/09 beschäftigte sich die 4c Klasse der Hauptschule Hörbranz mit ihrer Geschichtelehrerin Christiane Dworzak und der Projektleiterin Anja Seidl intensiv an einem Projekt über Politische Bildung.

Die SchülerInnen arbeiteten viel im Team, der herkömmliche Unterricht wurde zum Teil aufgehoben. Am Beginn des Projektes standen die Wünsche der SchülerInnen an die Gemeinde Hörbranz. Diese wurden gesammelt und diskutiert. Übrig blieb schließlich die Idee, sich für ein erweitertes Jugendzentrum in Hörbranz stark zu machen.

Auf dem Weg zu diesem Ziel arbeiteten die SchülerInnen in Gruppen und erledigten ihre Aufgaben zu Hause über die Internetplattform „edumoodle“. Sie schickten ihre Ergebnisse an Frau Seidl, die sie mit ihren Anmerkungen und Ideen unterstützte, sodass die SchülerInnen ihre Arbeiten noch besser formulieren und weiter durchdenken konnten.

Die Jugendlichen schrieben am PC Protokolle und Lern- tagebücher, erstellten Mind-maps, Präsentationsregeln



und eine Slideshow, bereiteten Interview-Fragen vor, informierten sich über die Aufgaben der Gemeinde und der Gemeindevertreter und tauschten sich über die verschiedenen Foren aus.

Mit der Schaffung des Pflichtgegenstandes „Geschichte und Politische Bildung“ ist Politische Bildung in Österreich seit dem Schuljahr 2008/09 in der 8. Schulstufe im Rahmen der Schulpflicht verankert. Durch dieses Projekt sollten die SchülerInnen einen Schritt mehr zu politischem Denken und Handeln herangeführt werden, denn sich in eine Gemeinschaft einzubringen und sich für Ideen zu interessieren und einzusetzen, das ist wohl ein wichtiges Ziel der Politischen Bildung.

Bericht: Christiane Dworzak



Faschingsprojekt im Kindergarten Brantmann

*„Wo, wo, wo ist Rosalie,
sicher auf der Deponie,
schüttelt sie ihr rotes Haar,
der Müll in der falschen Tonne war!“*

Und wer ist Rosalie? Die Müllhexe Rosalie lebt mit ihrem Entenfrend Anton auf einer Mülldeponie und liebt Abfall. Auf ihrem Fahrrad, dem Kleiderbügelklingeldrahtesel, sausen sie umher und machen gemeinsam die Gegend unsicher. Doch dann lernt Rosalie von drei schlaun Kindern, aus dem Städtchen „Trennverflixtnochmal“, dass Müll in Tonnen gehört und warum das Trennen so einen wichtigen Stellenwert hat.

Wir haben uns in der Faschingszeit intensiv mit dem Umweltthema „Mülltrennung und Müllvermeidung“ auseinandergesetzt. Auf das Thema aufmerksam gemacht hat uns die Geschichte von der „Müllhexe Rosalie“. So starteten wir mit unserem Projekt. Inzwischen sind unsere Kinder richtige „Mülltrennprofis“ geworden.

Damit wir uns beim Hörbranzer Faschingsumzug in unseren phantasievollen Kostümen präsentieren konnten, starteten wir einen Bastelabend, bei dem die Eltern uns tatkräftig unterstützten und individuelle Rosalie-Kostüme anfertigten.

Ein herzliches Dankeschön an euch liebe Eltern, für eure engagierte Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung!



Neu und sehr spannend war das kindergartenübergreifende Planen und Durchführen des Faschingsprojekts, gemeinsam mit der Hasengruppe des Kindergarten Dorf, was uns Kindergartenpädagoginnen viel Spaß und Freude bereitet hat.

So war das Mitwirken beim Faschingsumzug für uns alle ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis.

Bericht: Kindergarten Brantmann



Fasching mit den Müllhexe-Rosalie- Freunden, der Hasengruppe aus dem Dorfkindergarten

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, liefen die Vorbereitungen für den Faschingsumzug heiß und es war bis zum letzten Tag die Frage, ob wir auch tatsächlich beim Umzug mitgehen können (Schnee!!). Doch wie ihr gesehen habt waren wir gemeinsam mit dem Kindergarten Brantmann mit dabei. Ruggi Ruggi Hooooo!

Aber auch sonst ging es bei uns rund! Angefangen vom Besuch des Prinzenpaares bis hin zum Auftritt von 2 lustigen Clowns war alles mit dabei! Nun geht es bei den „Hasen“ wieder ein bisschen ruhiger zu....

Bericht: Kindergarten Dorf

Ein besonderes Erlebnis im Kindergarten Dorf - Fischlegruppe

Kececi Elif (Mama von Utku) und Özer Gülüzar (Mama von Bertan) kochten mit und für unsere Kindergartenkinder leckere türkische Spezialitäten!

Piratenfest mit Piratenspiel, Piratenjause und Piratenschatzsuche: Das war ein aufregender Tag in der Fischlegruppe!

Bericht: Kindergarten Dorf



Personalveränderungen im Kindergarten Unterdorf

Eva Kolhaupt ist seit 16. Februar 2009 als Kindergartenpädagogin beim Kindergarten Unterdorf tätig.

Sie hat die Stelle von **Martina Feurstein** übernommen, welche ab diesem Zeitpunkt in Karenz gegangen ist.

Wir wünschen Eva viel Glück bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit! Gleichzeitig bedanken wir uns bei Martina für die hervorragende Arbeit, die sie im Kindergarten für unsere Kinder geleistet hat und wünschen ihr jetzt schon viel Freude mit ihrem Nachwuchs.



Auf die Plätze fertig los, ... Kindergarten Leiblach

Der Schnee hat unsere Kinder sehr erfreut. Im Gegensatz zu vielen Anderen, hatten unsere Kinder Spaß am Rodeln, Schaufeln, sich im Schnee wälzen. Es wurden Schanzen gebaut und Löcher in den Schnee gegraben und durch den Schnee gestapft. Die Kinder hatten noch nie so viel Schnee in Hörbranz gesehen. Das war ein wirkliches Erlebnis.

Mit viel Spannung, Stolz und Freude erwarteten die Kinder vom Kindergarten Leiblach ihre Kindergartenpädagogin Verena, mit Prinz Tobias. Die Kinder hatten passend zum Thema vom Prinzenpaar „Robin Hood“, Ritterhelme und Burgfräuleinhüte gebastelt. Als uns das Prinzenpaar besuchte, mussten sie eine Ritterprüfung ablegen, damit sie in den nächsten Kindergarten weiterziehen konnten.

Die Kinder aus der Sonnen- und Regenbogengruppe warteten dem Prinzenpaar - als Überraschung - mit einem Lied und Ritterspielen auf. Mit viel Begeisterung sahen sie der Garde beim Tanzen zu. Yannic und Joanna aus unserem Kindergarten tanzten dabei mit, was bei unseren Kindern große Begeisterung auslöste.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit beim Prinzenpaar, dem schönen Gefolge, den Raubrittern, den Schalmeien und der Kindergarde für den Besuch im Kindergarten danken.

Bericht: Kindergarten Leiblach

Raiffeisenbank Leiblachtal:

Bewerbungsseminar für die 4. Klassen der HS Hörbranz

Auch in diesem Schuljahr wurden wieder alle Schüler und Schülerinnen aus den drei 4. Klassen der Hauptschule Hörbranz von der heimischen Raiffeisenbank an drei Terminen zu einem professionell gestalteten Bewerbungsseminar ins Pfarrheim eingeladen. Und die jungen „Seminarernehmer“ folgten mit viel Interesse den Ausführungen des Bildungstrainers **Andreas M. Müller** von „PROVIEL – träumen, denken, handeln – www.proviel.at“ aus Schwarzach.

Es ging hier vor allem darum, die jungen Menschen „**Fit für eine erfolgreiche Bewerbung**“ zu machen. Auf dem Programm standen daher unter anderem Persönlichkeitsanalysen, Bewerbungsstrategien oder die Führung von Vorstellungsgesprächen mit dem künftigen Arbeitgeber als umgänglicher Gesprächspartner.

In der Gruppenarbeit und im Rollenspiel konnten die Schüler selbst aktiv werden. „Learnig By Doing“ stand im Vordergrund.

„Im Besonderen geht es uns darum, im Rahmen unserer Möglichkeiten den jungen Menschen durch entsprechende Informationen den Start ins Berufsleben zu erleichtern bzw. sie dabei zu unterstützen, diesen neuen Lebensabschnitt sicher und erfolgreich zu beginnen“,

so die Raiffeisen-Jugend-Club-Betreuer im Leiblachtal, Isabella Steiner (Bankstelle Hörbranz), Elisabeth Kalb (Bankstelle Hohenweiler) sowie Elisabeth Schreilechner und Johannes Hefel (Bankstelle Lochau).

In diesem Sinne ist die alljährliche Einladung der Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen der Hauptschule Hörbranz zu diesem ganztägigen Bewerbungsseminar ein weiterer, sehr willkommener „Event“ im Rahmen der zahlreichen speziell auf die Jugend abgestimmten Raiffeisen-Club-Veranstaltungen.

Bericht: Manfred Schallert



„Fit für die Bewerbung“ – eine Aktion des Raiffeisen-Jugendclubs für die 4. Klassen der HS Hörbranz.



Die jungen „Buchexperten“ der Deutschgruppe D3/1. Leistungsgruppe

Hauptschule Hörbranz: Lesemotivation durch „junge Experten“

Mit großer Begeisterung nahmen die Hauptschüler der Deutschgruppe D3/1 die Gelegenheit wahr, Bücher im Ankauf für die Bücherei Hörbranz „selbst“ aussuchen zu dürfen. Aus der Vielzahl, der von einem Buchhändler präsentierten Neuerscheinungen des Jahres 2008, wählten die jungen „Buchexperten“ zielsicher jene Bücher aus, die ihnen gefielen und die sie am liebsten gleich auf der Stelle gelesen hätten.

Die Bandbreite der Themen war weit gestreut: Sachbücher über Musik, Technik oder Natur fanden genau so ihre Interessenten bzw. Leser wie Jugendbücher über Liebe, Freundschaft, Probleme, Science-Fiction oder Krimi. **Brunhilde Haider** (Öffentliche Bücherei) und **Willi Rupp** (Bücherei der HS Hörbranz) waren erstaunt, wie zielsicher die Schüler „ihre Bücher“ auswählten. Diese Bücher – es wurden aber auch zahlreiche Neuerscheinungen für Kinder im Volksschulalter angekauft – können in der Bücherei Hörbranz (Öffentliche Bücherei und Schulbücherei) entliehen werden.

Öffnungszeiten: Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr, Freitag: 18.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag: 9.30 bis 11.30 Uhr. Für die Hauptschüler ist die Bücherei zusätzlich als so genannte „Morgenbücherei“ jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7.15 bis 7.45 geöffnet.

Daneben gibt es – während der Unterrichtszeit – Büchereibesuche mit den jeweiligen Fachlehrern. Die Bücherei Hörbranz befindet sich im Erdgeschoss der Hauptschule Hörbranz (Haupteingang, 1. Glastüre links),

Die Öffentliche Bücherei und Schulbücherei bietet:

- ca. 10.000 Bände Belletristik, reiche Sachbuchauswahl, Jugendlektüre, Erstlesebücher, Bilderbücher und Vorlesebücher für Kleinkinder
- reiche Zeitschriftenauswahl Frauen-, Wohn-, Eltern-, Natur-, Handarbeitszeitschriften, ...
- Spielothek mit Gesellschafts-, Lern-, Konzentrations-, Taktikspielen, ...
- fachliche Beratung durch ein engagiertes Team

Bericht: Willi Rupp

The First Leiblach Valley Pipes and Drums: 1. Schottische Dudelsack- gruppe Österreichs

Weit über 700 Auftritte für die 1. Schottische Dudelsackgruppe Österreichs aus Hörbranz. Wer hätte sich bei der Gründung des Vereines im Mai 1991 gedacht, dass diese Gruppe einmal an den schönsten Plätzen Österreichs und der Nachbarländer musizieren wird? Mit starkem Willen und viel Fleiß lässt sich aber doch so manches bewegen. Es sind die wunderschönen Erlebnisse, der Spaß und die tiefen Freundschaften, die sich aus den vielen Auftritten ergeben, welche die große Freude am Musizieren aufrecht erhalten.

Ein paar schöne Impressionen aus der jüngsten Vergangenheit:

Anlässlich der 40 jährigen Patenschaft der Stadt Friedrichshafen und dem Marinefliegergeschwader 3 „Graf Zeppelin“ in Nordholz (Bremerhaven) wurden wir – auf Grund der jahrelangen Freundschaft mit Friedrichshafen und dem MFG 3 – als einziger ausländischer Teilnehmer zum Jubiläumskonzert eingeladen! Zu diesem Ereignis wurde eine CD mit den fünf teilnehmenden Gruppen aufgenommen.

Im Oktober 2008 flogen wir zum Jubiläumskonzert nach Norddeutschland. Unsere Band war mit Vereinsfahne und 18 Musikern vertreten. Bei dieser Gelegenheit konnten

wir auch unsere Heimatgemeinde Hörbranz präsentieren. Die Dia-Show war während unseres Auftrittes auf einer Großleinwand zu sehen. Höhepunkt dieser Veranstaltung war das gemeinsame Zusammenspiel der über 180 Musiker mit „Amazing Grace“. Minutenlanges Applaus und Standing Ovations verursachten bei allen eine Gänsehaut. Zahlreiche Medienberichte und eine Sondersendung im Fernsehen schlugen so große Wellen der Begeisterung, dass von der Stadt Friedrichshafen eine zusätzliche Unterstützung für dieses Benefizkonzert bewilligt wurde.

Ein weiteres Highlight für die Pipeband aus Hörbranz war der Ball des öffentlichen Dienstes im Jänner 2009 im Parkhotel Schönbrunn in Wien. Unser Verein begleitete die Ehrengäste (u. a. BM **Dr. Johannes Hahn**, Staatssekretärin **Christine Marek**, 2. Nationalratspräsident **Fritz Neugebauer**) in den Saal und eröffnete den 40. Ball des öffentlichen Dienstes.

Bei den nächsten Auftritten haben wir wieder die große Ehre, Hochzeiten und Geburtstage musikalisch umrahmen zu dürfen. In diesem schönen, familiären Rahmen aufzutreten ist was ganz Besonderes, da man mit den Menschen in ganz engem Kontakt ist und spürt, wie die Musik unter die Haut geht. Am 21. Mai 2009 präsentieren wir uns bei der Eröffnung der Messe „Klassikwelt Bodensee 2009“ in Friedrichshafen!

Mehr über unser Engagement erfahren Sie jederzeit unter www.dudelsackgruppe.com.

Bericht: Elmar King



Eco Park FC Hörbranz

Rückrundenstart - 1. Landesklasse

16 Punkte, Tabellenrang 9 – das ist die schwierige Ausgangssituation, mit der die 1. Mannschaft des Eco-Park FC Hörbranz unter Trainer **Thomas Berchtold** in die anstehende Frühjahrsrunde startet. Einerseits darf nicht vergessen werden, dass es heuer mitunter durch den derzeitigen Stand der Regionalliga-West mehr als zwei oder drei Vereine mit dem Abstieg in die 2. Landesklasse treffen könnte. Andererseits kann mit einem guten Rückrundenstart noch ein guter Platz im vordersten Tabellendrittel anvisiert werden, da die Mannschaft derzeit nur drei Punkte Rückstand auf den 4. Tabellenrang hat. So wurden im Winter mit **Christoph Bösch** und **Hüsnü Erdogdu** gezielt Verstärkungen im Offensivbereich nach Hörbranz geholt. Nach beruflichen Verpflichtungen im Herbst sind **Cornelius Hansjakob** sowie **Simon Stoiber** ebenso wieder mit dabei im Kader. Leider steht uns im Frühjahr **Peter Haltmeier** nicht mehr zur Verfügung, der einen zeitaufwändigen Kurs als Finanzbuchhalter absolviert. Der größte Wunsch von **Thomas Berchtold** ist es jedoch, dass er mit seiner Mannschaft eine verletzungs-freie Rückrunde spielen kann. Doch schon jetzt müssen wir wieder zwei längerfristige Ausfälle verkraften (**Patrick Eberle** – Nasenbeinbruch, **Jürgen Gmeiner** – Achillessehnenriss).

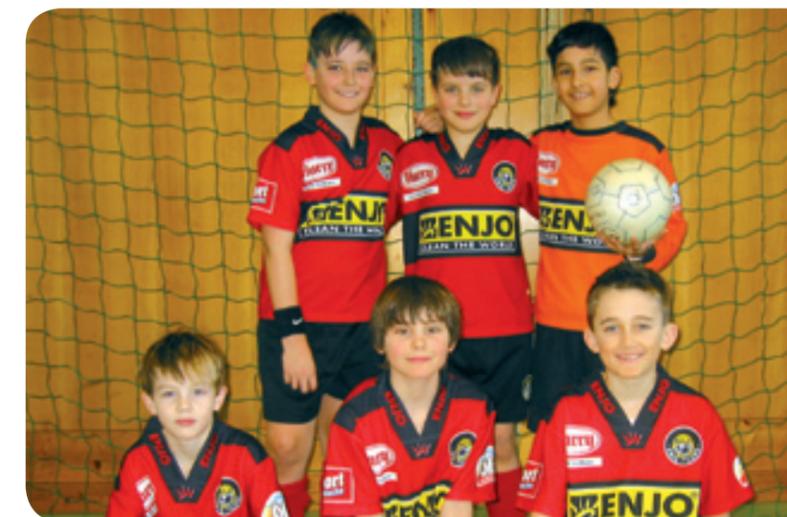
Wir hoffen natürlich weiterhin auf die zahlreiche Unterstützung der Zuschauer und gehen zuversichtlich in die Meisterschaft, die mit einem **Heimspiel gegen den SV Ludesch am 29. März 2009 um 15.00 Uhr** beginnt. Alle weiteren Infos sind auf unserer Homepage: www.fchoerbranz.at zu finden!

Bericht: Georg Kienreich

Nachwuchsabteilung

Am 28.2. und 1.3.2009 veranstaltete der ECO-Park FC Hörbranz den ersten Raiffeisen-Leiblachtalcup in der Hörbranzener Turnhalle.

In den Altersgruppen U9, U10, U11, U12 und U14, nahmen an den zwei Tagen insgesamt 30 Mannschaften aus dem In- und Ausland am Turnier teil. Der Austragungsmodus,



Nachwuchsturnier – U10 Turniersieger

in dem der Turniersieger über ein Halbfinal- bzw. Finalspiel ermittelt wurde, ließ keine Langeweile aufkommen. Die zahlreichen Zuschauer und Eltern durften so spannende Spiele – zum Teil in der Verlängerung mit „Golden Goal“ oder im Penaltyschießen – erleben, dass die Stimmung in der Halle nicht zu überbieten war. Für die vier erstplatzierten Teams gab es jeweils einen Ball und eine Urkunde zur Belohnung sowie einen Pokal für den Turniersieger.

Die Platzierungen der Hörbranzener Teams waren durchwegs positiv. Die U9 belegte den 4. Platz, die U10 wurde in ihrer Altersklasse Turniersieger. Die U11 belegte den 4. Platz und die U12 musste sich erst im Finalspiel mit 2:0 geschlagen geben und belegte somit den 2. Platz. Unsere U14 kämpfte sich auf den 4. Platz. Leider versetzte sich **Philipp Tratter** (U14) bei dem Turnier schwer. Er erlitt ohne Fremdeinwirkung einen Muskelriss im Hüftgelenk, und muss mehrere Wochen pausieren. Wir wünschen ihm auf diesem Weg baldige Besserung und alles Gute.

Natürlich kann so ein Turnier ohne starke Helfer nicht umgesetzt werden. Wir möchten uns bei allen Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben, ganz ganz herzlich bedanken. Auch den Spielern der „ersten“ Mannschaft, sowie **Walter Bergmann**, **Simon Knünz** und **Heinz Winkler**, die die Spiele in souveräner Manier geleitet haben, gilt ein großes Lob! Für die Beschaffung der Sachpreise zeichnete sich **Edi Österle** verantwortlich. Auch ihm gilt ein recht herzliches Dankeschön!

Bericht: Robert Gass

AC Hörbranz



Spark7 Turnier in Wolfurt:

4 Hörbranzer Ringer am Start

Jedes Jahr findet Anfang Februar in Wolfurt eines der anspruchvollsten, internationalen Schülerturniere – das spark7 Turnier – statt. Auch heuer maßen wieder Jungen und Mädchen aus verschiedenen Nationen ihre Kräfte. Darunter waren auch **Lukas Staudacher, Nico Plangger, Manuel Schuh und Julius Hehle** vom AC Hörbranz. Alle vier Jungs gaben das absolut Beste und holten den einen oder anderen Sieg. Angesichts der wirklich starken Konkurrenz ist der 4. Platz von **Lukas Staudacher** ein großer Erfolg!

Flatz-Turnier in Wolfurt –

Junge Ringer auf internationalem Parkett

Alljährlich treffen sich junge Ringer aus sämtlichen Nationen (die Ringer kommen teilweise bis aus England ins Ländle) zum Flatz-Turnier in Wolfurt. Auch der AC Hörbranz schickt immer eine Delegation Junioren dorthin, um sich mit den anderen im Ringkampf zu messen.

Am 7. Februar waren also **Mathias Bentele, Thomas Stöckeler, Chris Plangger und Sarkis Gevorvicijan** in der Hofsteighalle und zeigten schöne Kämpfe. Leider war aber die Konkurrenz sehr stark und unsere Jungs diesmal gewichts- und altersmäßig etwas im Nachteil, sodass von keiner herausragenden Platzierung berichtet werden kann. Aber bei solch tollen Turnieren heißt die Prämisse – dabei sein ist alles!

2 Staatsmeistertitel und Rang 2 in der Mannschaftswertung für Hörbranz

Freud und Leid oft nah beieinander. Walter Metzler und Kemal Tajic holen Gold – Ali Riza Tunc verletzt. Der Terminkurier AC Hörbranz hatte gleich 12 Ringer bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft im griechisch-römischen Stil in Götzis am Start.

Ergebnisse:

- 1. Platz: Walter Metzler 84 kg
- 1. Platz: Kemal Tajic 96 kg
- 3. Platz: Marc Bock 66 kg
- 3. Platz: Haris Tajic 84 kg

Mannschaftswertung (16):

- 1. Rang: KSV Götzis 32 Pkt.
- 2. Rang: TK AC Hörbranz 27 Pkt.
- 3. Rang: AC Wals 21 Pkt.

Anfängerturnier in Klaus

Bei schönstem Wetter machten sich am 8. März neun Ringeranfänger mit Trainern, Betreuern und vielen Eltern auf den Weg nach Klaus zum Anfängerturnier. Für **Jonathan Hotz, Maxi und Stephan Huster, Noah Bergmann, David Dornig, Steven Thaler und Gabriel Hammerer** war es das erste Mal, dass sie Turnierluft schnuppern durften. Umso erfreulicher war es, dass die Jungs sich wirklich spitze verkauften und Jonathan sogar auf dem dritten Platz landete. Die beiden Brüder **Maximilian und Manuel Konstatzky** kannten die Turnieratmosphäre schon und kämpften dementsprechend routiniert. Beide kamen auf einen Platz unter den ersten sechs, Maximilian sogar bis ins Finale. **Roman, Martin, Manuela und Dietmar**, die dabei waren um die Kids zu coachen, zu fotografieren und zu filmen waren sich einig, dass jeder Einzelne eine Medaille verdient hat.

Wir möchten auch den Eltern von David und von Manuel und Maximilian für die zahlreichen Fotos danken, mit denen wir unser eigenes Bildmaterial super ergänzen konnten. Alle Bilder sind auf unserer Homepage www.hoerbranz.info zu sehen.

TRAININGSZEITEN NACHWUCHS

Dienstag + Donnerstag: Schüler 17.30 bis 19.15 Uhr
Freitag: Anfänger 17.00 bis 18.30 Uhr

Tennisclub Hörbranz:

Offizielle Platzeröffnung am 25.4.2009

Der TC-Hörbranz hat keine Kosten und Mühen gescheut und somit sind die 4 Plätze in tadellosem Zustand und stehen allen Tennis-Freak's und denen, die es noch werden wollen, täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung. Das Klubheim, bestens geführt von Anna und Spinek, bietet Gastlichkeit für Jung und Alt.

Als Trainer steht ebenfalls wieder unser beliebter **Spinek** zur Verfügung,



der auch das Jugendtraining leiten wird.

Der TC-Hörbranz wird auch im Jahre 2009 mit 8 Mannschaften (bestehend aus Damen-, Herren-, Senioren-, und Jugendteams) an den Vorarlberger Meisterschaften teilnehmen.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb werden im August und im September die Vereinsmeisterschaften, Ver-

gleichturniere und ein Oldie-Turnier durchgeführt. Der Saisonabschluss wird, wie jedes Jahr, ein Grillfest und ein Preisjassen sein.

Allen gegenwärtigen und künftigen-Mitgliedern eine unfallfreie Saison und viel Erfolg in den einzelnen Bewerben.

Bericht: TC Hörbranz

Schützenverein Hörbranz:

Hörbranzer Sportschützen holen Gold

Bei der Bezirksmeisterschaft Rheintal im „Luftgewehr aufgestützt“, am 14. Feber 2009 in Koblach erreichte die Mannschaft SV Hörbranz Senioren 2 mit 1148 Ringen den 1. Rang (**Wild Renate** 387 Ringe, **Gorbach Walter** 382 Ringe, **Maly Peter** 379 Ringe).

In der Einzelwertung Senioren 2 LGA erreichte Wild Renate mit 387 Ringen



den 1. Rang, Gorbach Walter mit 382 Ringen den 3. Rang und Maly Peter mit 379 Ringen den 4. Rang.

Bei den Bezirksrunden Rheintal erreichte die Mannschaft Senioren 2 mit 4544 Ringen den 1. Platz. In der Einzelwertung erreichte Wild Renate mit 1539 Ringen Platz 1, Gorbach Walter mit 1516 Ringen Platz

3 und Maly Peter mit 1499 Ringen Platz 5.

Bei der Landesmeisterschaft in Alberschwende vom 5. bis 8. März konnte unsere Mannschaft mit 1136 Ringen den 3. Platz erreichen, (Gorbach Walter 386 Ringe, Wild Renate 380 Ringe, Maly Peter 370 Ringe)



Dass das Konzept der Freizeitgestaltung in den verschiedensten Arten und Bereichen aufgeht, zeigt der stetig steigende Mitgliederstand der Naturfreunde in Vorarlberg, insbesondere der Leiblachtaler, der von 2007 auf 2008 um 12% gestiegen ist!

Damit auch Interessierte einen Einblick in die Tätigkeit der Naturfreunde erhalten, sind auf der Homepage www.vorarlberg.naturfreunde.at, für die Landesorganisation, sowie www.leiblachtal.naturfreunde.at, für die Leiblachtaler, Fotoalben angelegt worden, welche die Bilder aus den verschiedensten Veranstaltungen enthalten.



Hundesportverein Hörbranz: Besuch beim Gnadenhof

Nachdem der Winter noch einmal zurückgekehrt war, mussten wir unseren Trainingsbeginn etwas verlegen.

Ein großer Dank an **Ewald Plangger**, der uns die Toiletten neu gefliest hat, **Christian Kloos** und **Werner Paul**, welche alle anderen Arbeiten verrichtet haben.

Unsere Kurse haben wieder begonnen. Trotz winterlicher Verhältnisse haben sich die Hundebesitzer nicht geschert ihren Vierbeinerneine entsprechende Erziehung anzudeihen zu lassen, damit sie im Alltag einen gut erzogenen Hund bei sich haben. Hier ein Dank an unsere Ausbilder, die dies ehrenamtlich machen.

Am 8. März besuchten wir den **Gnadenhof** in Amtzell. **Christiane Roth** hat uns bei einer Führung Interessantes und Einiges zum Nachdenken vermittelt.

Es gab zu jedem Tier eine Geschichte, wie es dazu kam, bis die Tiere bei ihr untergekommen sind. Die Erstkommunionsrunde hatte sichtlich Spaß mit den vielen verschiedenen Tierarten, die es da zu sehen und zu füttern gab. Zu sehen gab es: Hunde, Pferde, Esel, Wollschweine, Ochsen, Alpakas, Wildpferde, Katzen, Dromedar, Ziegen und Enten.

Am 21 und 22. März findet die VHV Cup-Prüfung statt. Zu sehen sind Fährtenarbeiten, Unterordnungen (Gehorsam) und Schutzarbeit.

Bei uns im Verein haben wir auch 3 Diensthundeführer. Dies sind **Kloos Christian** (Polizei), **Erath Reinhard** (Polizei) und **Egger Gabi** (Zoll). Sie nützen unseren Verein, um das im Dienst Benötigte zu vertiefen.

Eine kleine Vorschau: Am **Ostermontag 13. April 2009** findet wieder unser traditionelles Oster-Hunderennen statt.

Mehr Infos: www.hundesportverein-hoerbranz.com

Wir leben Natur

Der Slogan der Naturfreunde Österreich und natürlich auch der Ortsgruppe Leiblachtal

Dies wird von dem im März 2008 wieder gewählten Ortsgruppenvorstand **Alexander Woger** und seinem Team erfolgreich in den Vereinsveranstaltungen umgesetzt, welche aus Alpentouren, aus Wanderungen für die ganze Familie und auch aus Radtouren bestehen.

Auch Jugendarbeit wird unter der Leitung der Jugendreferentin **Daniela Boch** sehr groß geschrieben. Mit In- und Outdoorklettern,



Camps in der freien Natur aber auch Workshops wird viel für die Kinder geleistet. Gesellschaftliche Veranstaltungen der Ortsgruppe dürfen natürlich auch nicht fehlen und halten mit den angebotenen Speisen und Getränken nicht nur die Seele der Menschen sondern auch den Verein zusammen. Veranstaltet werden Kegelaube, Muttertagsfeier, Sommerfest, Steirischer Brettljause im Herbst sowie die Weihnachtsfeier mit Multimedia-Jahresrückblick. Nicht zu

vergessen der immer am ersten Freitag im Monat stattfindende Treff im Vereinslokal in der „Alten Schule“.

Und falls das Programm der Leiblachtaler Naturfreunde das eine oder andere Freizeitangebot nicht abdeckt, gibt es das umfangreiche Kurs- und Veranstaltungsprogramm der Landesorganisation, wie z. B. Digitalkamerakurse, Kletterfahrten, Alpinkurse oder ähnliches.

Spielgruppe Regenbogen: Wir sind Freunde!



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.45 bis 11.30

„An die Musik“ Ein Abend voll mit Liedern, Opernarien und Operettenmelodien

Am Samstag den **2. Mai** wird das Team des Projekts „Spatzenmesse“ mit einer neuen Veranstaltung seine künstlerische Tätigkeit fortsetzen.

Um 20 Uhr werden der Chorleiter **Paul Faderny** am Klavier und der Bass-Solist **Michael Havlicek** einen Konzertabend im Leiblaxhtalsaal gestalten. In dieser Veranstaltung des Kulturausschusses der Marktgemeinde Hörbranz werden die beiden Musiker bekannte Lieder von **Schumann** und **Schubert** aber auch Arien und Operettenmelodien von **Mozart** und **Emmerich Kálmán** zum Besten geben. Der Kartenpreis beläuft sich auf 10 bzw. 6 Euro.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Veranstalter und die Künstler.

Maisingen des Männerchores

Bei unserem traditionellen Maisingen möchten wir Ihnen musikalische Frühlingsgrüße überbringen.

Dienstag, 5. Mai 2009

Beginn: 18.00 Uhr

Unterdorf

Donnerstag, 7. Mai 2009

Beginn: 18.00 Uhr

Josefsheim

Samstag, 9. Mai 2009

Beginn: 10.00 Uhr,

Schützenstraße - Josef Matt Siedlung -

Leonhards - Diezlings

Samstag, 16. Mai 2009

Beginn: 10.00 Uhr

Oberdorf - Berg

Auf ein Wiedersehen freut sich euer Männerchor.

Paul Margreitter, Obmann



Musikverein Frühjahrskonzert

Blasmusikfreunde werden auch bei dem diesjährigen Konzert wieder voll auf ihre Kosten kommen. Das Konzert ist zeitlich zwar etwas kürzer angesiedelt als in den vergangenen Jahren, bietet aber durchwegs musikalische „Hochkaräter“ der symphonischen Blasmusikszene.

Starten wird das Konzert mit der „**Karneval Ouvertüre**“, einem Meisterwerk des tschechischen Nationalkomponisten **Antonin Dvorak**. Eine Ouvertüre, die vor Lebensfreude nur so sprudelt. Darauf folgt das „**Preludio Sinfonico**“. Es handelt sich dabei um Giacomo Puccinis zweites Orchesterwerk. Das Stück zeigt das bemerkenswerte musikalische Verständnis seines Autors und sein beachtliches Talent im sinfonischen Genre. Ein musikalischer Höhepunkt ist der Titel „**Evolutions**“ von Alfred Reed, in dem drei musikalische Themen zu einer anspruchsvollen und umfangreichen Komposition verbunden werden. Anschließend spielen wir für sie die „**Carmen Suite**“, eine der am häufigsten aufgeführten Opern des internationalen Repertoires. Sie hat viele Bewunderer gefunden und wird hoffentlich auch unsere Zuhörer begeistern. Ein weiterer Punkt unseres Konzerts ist „**7 Inch Framed**“. Das Werk wurde für die Eröffnungsgala der Filmfestspiele in Vlaanderen geschrieben. Es ist ein Soundtrack, in dem sich melodienreiche Passagen mit rhythmisch stark ausgeprägten, kraftvollen Phrasen abwechseln. Das darauf folgende Stück „**Dragon Fight**“

ist ein fantasievolles Auftragswerk des Liechtensteiner Blasmusikverbandes zum 200jährigen Jubiläum der Souveränität des Fürstentums Liechtenstein. Der Name verrät dabei schon einiges über den Inhalt. Star-Trek-Fans sollen an diesem Abend ebenfalls auf ihre Kosten kommen. Mit einer Bearbeitung von Hans von der Heide werden sich die Musiker mit der Filmmusik „**Star Trek through the generations**“ vom Publikum verabschieden.

Wir würden uns auf alle Fälle freuen, Sie am Sonntag, den 26.04.2009, um 20.00 Uhr zu unserem Konzert im Leiblaxhtalsaal begrüßen zu dürfen.

Ihr Musikverein Hörbranz

Maiblasen des Musikvereines 2009

28. April ab 18:30 Uhr

Erlachstraße, Martinsweg

01. Mai ab 08:00 Uhr

Rosenweg, Brantmann, Giggelstein,

Backenreute, Ruggburgstraße,

Hochreute, Fronhofen, Rhombergstraße

03. Mai ab 08:00 Uhr

Berg, Oberdorf, Grünau

Wir freuen uns, für Sie zu spielen und bedanken uns für Ihr Interesse.

Kneipp Aktiv-Club Hörbranz Faschingskränzle



Am Rosenmontag, dem 23. Februar 2009 konnte Obmann **Hans Moosbrugger** im bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrheimsaal zum traditionellen Frühstück im Fasching 156 Gäste herzlich begrüßen. Für die musikalische und stimmungsvolle Umrahmung sorgte in alt bewährter Weise das Kneipp-Mitglied **Sepp Fontanari**.

Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgte Kneipp-Vorstandsmitglied **Margit Engelhart**. Sie organisierte 4 Spanierinnen der Gruppe „Los Heribrandos“, die mit einem rassigen Flamenco die Zuschauer in ihren Bann zogen. Vorstandsmitglieder unterhielten die zum Teil maskierten Gäste mit Playback-Songs.

Neben **Bürgermeister Karl Hehle** und **Vizebürgermeisterin Manuela Hack** beehrten auch der Faschingsprinz 2009, Tobias der XXXIII. mit seiner Prinzessin Verena Theresa die XXXIII. die Kneipp-Mitglieder mit ihrem Besuch. Den Abschluss der Unterhaltung bildete der von Marianne Gmeiner aus Möggers aufgeführte zauberhafte „Hexentanz“ mit ominös fabriziertem „Hexengebräu“.

Alles in allem war es eine gelungene, unterhaltsame Veranstaltung, die bis 18.00 Uhr dauerte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die hinter den Kulissen unermüdlich gearbeitet und für diese Veranstaltung einen wichtigen Beitrag geleistet haben!

Bericht: Hans Moosbrugger mit Team



Wöchentliche Radfahrten

Ab Dienstag, 5. Mai 2009 findet wieder das wöchentliche Radfahren statt. Die Radtouren führen uns durch besondere Landschaften, vorbei an schönen Obstanlagen, Weingärten und Seen.

Jeden Dienstag,

Treffpunkt um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz
Leitung: Anton Sigg, Tel. 82507 oder 82736
Es wird keine Haftung übernommen!

Frühjahrswanderung

Kneipp Aktiv lädt alle Wanderfreunde zu einem Wandernachmittag ein.

Wanderroute: Diezlings – Lochersteg – Leiblachberg – Egghalden – Richtung Oberhochsteg.
Zwischendurch halten wir eine Einkehr („Waldschenke“).
Wanderungsdauer: ca. 2 Stunden

Palmsonntag

12. April 2009, 13.30 Uhr
Treffpunkt: Adeg-Lebensmittelmarkt, Hörbranz

Gesundheitsgymnastik

Kraft, Energie u. Lebensfreude tanken

Jeden Donnerstag

18 – 19 Uhr Damen und Herren
19 – 20 Uhr Damen
20 – 21 Uhr Damen und Herren

Jeden Freitag

14 – 15 Uhr Senioren-Gymnastik

Radfahrt rund um den Bodensee

Von Hörbranz über Rorschach, Konstanz und Meersburg zurück nach Hörbranz

Samstag

9. 5. 2009

Abfahrt: um 6.30 Uhr beim Gemeindeamt,
um 6.40 Uhr beim Gasthaus Austria
Führung: Severin Sigg, Tel.Nr. 82230

Wir suchen Sammlerinnen und Sammler

für die Landessammlung
der Lebenshilfe Vorarlberg 2009

Die Landessammlung ermöglicht der Lebenshilfe Vorarlberg, noch bessere Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen anzubieten. Von den gesammelten Geldern konnten in der Vergangenheit z.B. Therapiehilfen angeschafft oder der Neu- und Umbau von Einrichtungen unterstützt werden.

Wir suchen derzeit im ganzen Land, aber ganz speziell für die Gemeinden **Hörbranz, Hohenweiler** und **Lochau**

**Sammlerinnen und Sammler
für die Landessammlung
vom 01. bis 30. Juni 2009**

Für diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit erhalten alle Sammlerinnen und Sammler eine Aufwandsentschädigung.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte direkt bei Herrn **Reinhard Kopf** in der Landesgeschäftsstelle der Lebenshilfe Vorarlberg, Gartenstraße 2, 6840 Götzis per E-Mail: **reinhard.kopf@lhv.or.at**, Telefon 05522 53255-10040 oder unter der Mobil-Nummer 0664 462 54 88.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits jetzt recht herzlich bedanken.

Sozialsprengel

Terminankündigungen Vorträge

Gesund, lebensfroh und aktiv ins Alter mit der aks Gesundheitsvorsorge

Sie sind über 60, aktiv und rüstig und wollen, dass das noch lange so bleibt? Dann ist das „Kleeblatt“ der aks Gesundheitsvorsorge genau das Richtige für Sie! Dort erfahren Sie, was Sie selbst im Alltag tun können, um noch lange vital und fit zu bleiben.

Denn eigentlich ist dafür gar nicht viel nötig. So sinkt beispielsweise mit jedem Kilo weniger das Diabetes-Risiko bei Übergewicht um 16 Prozent.

Ein Fachteam – bestehend aus einem Arzt, einer Psychologin und einem Sport- und Ernährungswissenschaftler – informiert Sie im Rahmen der vierstündigen Veranstaltung darüber, was Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Soziales und medizinische Vorsorge tun können, um möglichst lange gesund und aktiv zu sein.

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie Ihr ganz persönliches Empfehlungsschreiben mit Tipps, wie Sie durch kleine Veränderungen in Ihrem Alltag Gesundheit und Lebensqualität entscheidend verbessern können. Steigern Sie Ihre Lebensqualität mit dem „Kleeblatt“!

Kleeblatt Leiblachtal: 29. April 2009 in den Räumlichkeiten der Schülerbetreuung Hörbranz (Lindauerstraße 57)

Information und Anmeldung:

aks Gesundheitsvorsorge, Michaela Tilg, T 05574/202-055



GF Thomas Winzek und Obfrau Manuela Hack:
„Eine tolle Aktion des AKS, die wir mit einer Refundierung von 50% der Teilnahmegebühren unterstützen!“

Vortrag am 16.04.2009

Die kleine homöopathische Reiseapotheke

Info: Infos über Einzelmittel für die Reiseapotheke, aber auch Tipps für die homöopathische Hausapotheke
Referent: Mag. Klaus Michler
Datum: 16.04.2009
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Vereinshaus Alte Schule Lochau
Eintritt: 8,00 Euro oder 92 Talente

Vortrag am 28.04.2009

Wie starke ich mein Immunsystem?

Info: Krankheiten erfolgreich bekämpfen.
Referentin: Mag. Rudolf Pfeiffer
Datum: 28.04.2009
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Hörbranz, Pfarrheim, Martinsraum
Eintritt: 8,00 Euro oder 92 Talente

STELLENANSCHEIBUNG

Der Sozialsprengel Leiblachtal sucht ab 15. April eine SpielgruppenbetreuerIn für die Spielgruppe „Igele“ in Möggers

Ihre Aufgaben umfassen:

- Administrative Tätigkeiten
- Betreuung der Kinder innerhalb einer Gruppe an zwei Vormittagen
- Pädagogische Leitung der Spielgruppe

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung als KindergärtnerIn oder SpielgruppenbetreuerIn
- Erfahrung im Bereich der Kleinkinderbetreuung
- Eigeninitiative und selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität

Bewerbungsunterlagen ergehen bis 31. März 2009 an:
Sozialsprengel Leiblachtal, z.H. Ingrid Vogel (Leitung Bereich Frauen & Junge Familie), Heribrandstr. 14, 6912 Hörbranz oder ingrid.vogel@sozialsprengel.org

Der Spielbus bringt's!

Von April bis Oktober ist der Spielbus des Vorarlberger Kinderdorfs wieder im ganzen Land unterwegs. Beladen mit Spiel und Spaß, aber auch mit Austausch, Beratung und Information für Eltern und Großeltern braust der tolle Bus auf die Spielplätze der Gemeinden!

Nach Hörbranz kommt er am **Mittwoch, 15. 04. 2009**, von 14.30 bis 17.00 Uhr auf den Raiffeisenplatz (bei Regen im Spielraum am Raiffeisenplatz).

Was der Spielbus für die Kinder bringt? Diejenigen, die die letzten Jahre dabei waren wissen, dass da eine ganze Menge los ist:

Kettenfängerli, Ochs am Berg, Wer fürchtet sich vor dem weißen Hai, Tempelhüpfen, Gummitwist, Tauziehen, Seilspringen, sowie Pedalos, Stelzen, Jonglierteller, Kreisel und



Riesenfallschirm, natürlich eine Schminkstation, Kasperltheater, Bilderbücher, Ball- und viele andere spannende Spiele ...kommt auch und macht mit! Der Spielbus ist ein Angebot des Präventiv-Bereichs „FamilienImpulse“ des Vorarlberger Kinderdorfs und wird vom Land unterstützt.

Mehr Infos gibt's bei **Gertraud Mäser** unter Telefon 0676-7499040, oder unter spielbus@voki.at bzw. im Internet unter www.kinderdorf.cc

Mit a bitzle Hilfe von euch... with a little help from a friend

Möchten Sie junge Familien entlasten und Ihre wertvollen Erfahrungen unkompliziert weiterreichen?

Ganz egal, ob Sie mit Kindern spielen, lernen, wandern oder „sporteln“ wollen, neu zugezogenen Familien den Start erleichtern oder bei Sprachproblemen vermitteln wollen, 2-3 Stunden pro Woche sind ideal, aber auch sporadische Hilfen sind sehr gefragt! Wir bieten den verlässlich/sicheren Rahmen für Ihre ehrenamtliche Hilfe, in einer tollen Gruppe Gleichgesinnter. Das FAMILIENemPOWERment ist ein Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs und wird vom Familienreferat des Landes finanziert.

Vorarlberger Kinderdorf, FAMILIENemPOWERment
Mag. Theresia Sagmeister, Kronhaldenweg 2, Bregenz
T: 05574/4992-54 oder 0650/4992054
t.sagmeister@voki.at, www.kinderdorf.cc



2. Frauen-Info-Fest der Landesregierung

Beim 2. Frauen-Info-Fest der Vorarlberger Landesregierung konnten die Frauensprecherinnen unserer Gemeinden auch viele interessierte Frauen aus dem Leiblachtal begrüßen. 23 Einrichtungen aus ganz Vorarlberg standen mit einem breiten Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung. Gleichzeitig erfolgte auch der Startschuss für das nächste große Projekt des Frauennetzwerkes

„Mehr Frauen in die Gemeindepolitik“

Das Kirchenfrauenkabarett hat dazu einmalig einen kleinen Ausflug in die Politik unternommen und für wahre Lachsalven gesorgt. Wir Frauensprecherinnen des Leiblachtales möchten alle interessierten Frauen nach den Landtagswahlen, am

Montag, 12. Oktober 2009,
um 20 Uhr im Pfarrheim Hörbranz
herzlich zur Vorstellung dieses
Projektes einladen.

Frauen, die sich für die Arbeit der Frauensprecherinnen interessieren, können gerne in ihrem Ort oder mit der Regionensprecherin und FS Hörbranz **Ruth Loitz**, ruth.loitz@gmx.at, Kontakt aufnehmen. Alles Wissenswerte über die Arbeit des Frauenreferates erfahren Sie unter www.frauennetzwerk-vorarlberg.at.



Vortrag
von Dr. Katja Matt mit anschließender Diskussion und Fragemöglichkeit
FAMILIENRECHT FÜR FRAUEN IN EHE oder LEBENSGEMEINSCHAFT
(Männer sind selbstverständlich willkommen!)
am Montag, 20. April 2009, 19.30 Uhr, Pfarrheim Hörbranz, 1. Stock.
Der Eintritt durch Unterstützung des Frauenreferates frei.



Sonntag, 7. Juni 2009
20.00 Uhr
Leiblachtal-Saal Hörbranz

Alexander Swete spielt das berühmte „Concierto de Aranjuez“ in Hörbranz!

Der in Wien lebende Hörbranzler Gitarrist **Alexander Swete** spielt gemeinsam mit der „Tonart Sinfonietta“ und dem Dirigenten **Markus Pferscher** das weltberühmte „Concierto de Aranjuez“ von Joaquin Rodrigo und im ersten Teil des Abends ein Soloprogramm mit virtuoser spanischer Gitarrenmusik.

Das dreisätzigige Konzert für Gitarre und Orchester des blinden Komponisten Joaquin Rodrigo (1901-1999) aus dem Jahr 1939 gilt als das spanische Konzert schlechthin. Umrahmt von hochvirtuosen, von spanischer Folklore inspirierten Ecksätzen, steht im Zentrum der Komposition das Adagio, mit seinem wehmütigen Thema und der ausladenden Solo-Kadenz, das schon bald nach der Uraufführung in unzähligen Arrangements zum Welthit avancierte.

Versäumen Sie nicht die einmalige Gelegenheit dieses Konzerts, welches exklusiv in Hörbranz stattfindet, live mitzuerleben und sichern Sie sich wegen der großen Nachfrage schon rechtzeitig ihre Karten.

Karten sind in jeder Raiffeisenbank und im Gemeindeamt Hörbranz erhältlich.



32

Aus der Geschichte von Willi Rupp

Dancing-Stars 1958

Tanzkurs in Hörbranz – ein wichtiger Schritt ins Erwachsenenleben

Vor 51 Jahren fand in Hörbranz ein Tanzkurs statt, der für viele Jugendliche der damaligen Zeit etwas Besonderes darstellte. Während man heute privat ganz problemlos Tanzkurse besuchen oder auch organisieren kann, so scheint es früher mehr eine „Gemeinde-Sache“ gewesen zu sein.

Als die Tanzlehrer **Eduard Hofer**, Lustenau und **Hubert Feuerstein**, Dornbirn, im Dezember 1947 über die Bezirkshauptmannschaft Bregenz um die Erlaubnis baten, einen Tanzkurs abhalten zu dürfen, erhielten sie aus Hörbranz die lapidare Antwort, dass hier – laut Gemeindebeschluss vom 8. Jänner 1948 – „kein Bedarf für Tanzkurse gegeben“ ist.

Ob dies dem Wunsch der damaligen Jugend entsprach oder ob die Gemeindevertreter aus eigenem Ermessen entschieden, geht aus den Akten nicht hervor.

1958 – 10 Jahre später – zumindest war der Zeitpunkt für einen Tanzkurs gekommen. Ob zwischenzeitlich bereits Kurse stattfanden, ist nicht bekannt. Jedenfalls war der Wunsch tanzen zu lernen enorm, wie das Foto belegt. Zum Abschlussfest im alten Kronen-Saal waren sogar Bürgermeister **Johann Georg Flatz** und mehrere Gemeindevertreter gekommen. **Margit Engelhart** (Nr 24) erinnert sich:

„Die Idee zum Tanzkurs kam von Toni Heidegger und Franz Friedrich. Das Tanzen machte viel Spaß. Wir lernten – neben anderen Tänzen – natürlich den Wiener Walzer

Tanzkurs 1958 Hörbranz (alter Kronensaal)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Stieger Ludwig,
Gemeindevertreter | 19. Sutter Josef | 41. Spieler Alwin, Hohenweiler |
| 2. Lutz Edwin, Gemeindevertreter | 20. Milz Mathilde,
geb. Nyffenegger, Hohenweiler | 42. Hagspiel Georg, Hohenweiler |
| 3. Flatz Johann Georg,
Bürgermeister | 21. Wladika Walter, Hohenweiler | 43. Hutter Hilda, geb. Stöckeler |
| 4. Berti Hofer, Gattin von Edi Hofer | 22. Riedmann Traudl, geb. Hack | 44. ? (beschäftigt in der Sennerei) |
| 5. Hofer Edi, Tanzlehrer | 23. Reischle Franz | 45. Mangold Erna, geb. Jochum |
| 6. Heidegger Anton,
Gemeindevertreter | 24. Engelhart Margit, geb. Pircher | 46. ? (beschäftigt in der Sennerei) |
| 7. Friedrich Franz,
Gemeindevertreter | 25. Rupp Horst | 47. ? (Haushalt bei Dr. Bösch) |
| 8. Boch Arthur, Hohenweiler | 26. Sailer Anni, geb. Sutter | 48. Böhler Paul |
| 9. Hutter Herma | 27. Hehle Josef | 49. Anni ? (Haushalt bei Dr. Bösch) |
| 10. Koller Edi + | 28. Greißing Georg, Hohenweiler | 50. Heidegger Robert + |
| 11. Schrott Herta + | 29. Jochum Christian + | 51. Fessler Rosl
(Schwester von Adolf) |
| 12. Moosbrugger Anton | 30. Schneider Elvira | 52. Tschol Eugen |
| 13. Pfefferkorn Agathe
geb. Mangold | 31. Hajek Eduard jun. | 53. Geisler Edeltraud, geb. Latsch |
| 14. Gorbach Robert | 32. Hammerer Lotte, geb. Sinz | 54. Hehle Franz |
| 15. Hiebeler Irmgard, geb. Matt | 33. Hammerer Hugo | 55. Tschol Elisabeth, geb. Sigg |
| 16. Wiener Hugo + | 34. Welte Edelberta, geb. Flatz | |
| 17. Loser Lore, geb. Schedler | 35. Schwärzler Anton | |
| 18. Sinz Helmut | 36. Schupp Maria | |
| | 37. Sigg Anton | |
| | 38. Schwärzler Nora | |
| | 39. ?? | |
| | 40. Reischle Perpetua, geb. Küng | |

33

oder wie eine Polonaise (Anmerkung: feierlich geschrittener Tanz im 3/4-Takt) funktioniert. Auf die Etikette – das Erlernen der richtigen Umgangsformen – wurde vom Tanzlehrer-Ehepaar Edi und Berti Hofer großer Wert gelegt.“

Für die Überlassung des Fotos sowie für die Informationen und die Benennung der Personen danke ich **Horst Rupp**, **Irmgard** und **Elfriede Schuler**, **Margit Engelhart** und **Peter Zani**.

Haben Sie Ergänzungen oder Korrekturen zur „Dancing-Stars-Geschichte“? Dann melden Sie sich bitte bei:

Gemeindearchivar **Willi Rupp**
Blumenweg 1, Hörbranz, Telefon 8 27 60
E-Mail: w.rupp@aon.at oder
archiv@hoerbranz.at



Hörbranzler Jugendliche spielten auch Theater („Gangsterfalle“) – „KJ“ (Katholische Jugend) 1957

Kabarett „Vogelfrei“

von und mit Stefan Vögel im Leiblachtsaal

Nach seinem erfolgreichen ersten „Solo“-Kabarett wagte sich Stefan Vögel mutterseelenallein auf die Bühne. Die Zuschauer im Leiblachtsaal waren begeistert vom Auftritt von **Stefan Vögel**.

Ohne Kostüme, ohne Requisiten, ohne Bühnenbild; nur ein Mann und sein Mikrophon. Die Zuschauer waren einhellig der Meinung: „Ein Kabarett der besonderen Art.“

Der Dank gilt dem Kulturausschuss, insbesondere **Karin Greiter, Katrin Flatz** und **Edi Feßler**, für die Organisation der Veranstaltung!



Stefan Vögel mit den Organisatoren Karin Greiter und Katrin Flatz



Donnerstag, 7. Mai 2009

Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr | Leiblachtsaal
Ticketpreis 15,- | Kartenvorverkauf: bei allen Vorarlberger
Raiffeisenbanken und im Gemeindeamt – Bürgerservice

Kabarett „Alles Gute“

Soloprogramm

von und mit Maria Neuschmid

„Kaum zu glauben, aber wahr, unsere Hilde wird heut’ 50 Jahr. Wir wünschen ihr nur das Beste zu ihrem Wiegenfeste. Egon, Tanja, Hannes, Oma und dein Enkel Philipp.“ So steht’s in der Zeitung und Hilde freut sich auf den Abend, denn es wird ein großes Fest gefeiert – im Vereinshaus – weil’s billiger ist – mit Egon, ihrem Mann, der noch überlegt, was „Mann“ einer Frau schenkt, die alles hat.

Tanja, ihre Tochter, hat mit der Organisation alle Hände voll zu tun und Hannes, ihr Sohn, hat sowieso ganz andere Sorgen, und worüber die Oma sich den Kopf zerbricht – das und vieles mehr erzählt Ihnen Maria Neuschmid in „Alles Gute“, ihrem sechsten Programm, und wünscht viel Spaß!

Unbedingt Karten sichern!

Schwager-Quartett

Rädler’s Halde

Speedskirennen

22. Februar 2009

Die Idee zu diesem Event kam mir schon vor einigen Jahren – als Kind lernte ich auf „Rädler’s Halde“ das Skifahren wie viele meiner Freunde und Bekannten.

Jedes Mal wenn ich mit meiner Frau nach einer Wanderung von Lutzenreute nach Hörbranz Richtung „Waldlichtung Rädler’s Halde“ ging, dachte ich mir, es wäre doch schön, nochmals die alten Erinnerungen der Kindheit zu wecken.

Wie konnte dies aber in die Realität umgesetzt werden?

Natürlich nur mit einem Skirennen. Mit dieser verrückten Idee konnten sich offenbar viele Freunde sofort identifizieren und sicherten sich sofort eine Startnummer.

Meine Musikkollegen vom „SCHWAGER-QUARTETT“ Emmerich, Charly und Herbert unterstützten mich sofort, den ohne ihre Hilfe wäre dieses Speedskirennen nicht durchführbar gewesen.

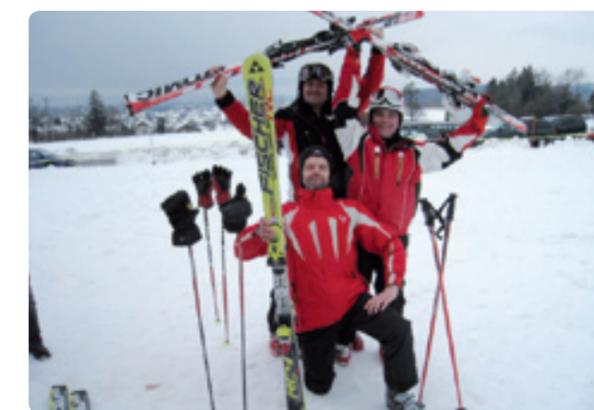
Was war also nötig für die „Operation – Speedskirennen am Hausberg“?

- Schnee, Schnee und nochmals Schnee
- Sponsoring (Würste, Brot, Glühwein etc. ...)
- Zeitnehmung
- Zelte
- Torstangen
- Computer für die Datenbank, E-mail’s
- Freunde und Bekannte vom „SCHWAGER-QUARTETT“
- ach ja und etwas Zeit für die Organisation

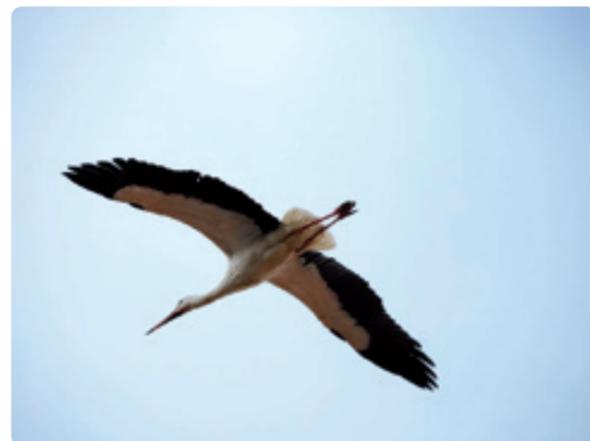
Wir möchten allen Helferinnen und Helfern, allen 160 Startern und den vielen Zuschauern für das Gelingen und Umsetzen dieser Idee danken. Wir wünschen uns noch viele

solch lustige und unterhaltsame Aktivitäten in Hörbranz, die der Gemeinschaft für Jung und Alt sehr dienlich sind. Dass ein eventueller Gewinn dieses Spektakels im Dorf bleiben soll, war für uns selbstverständlich. Den Reinerlös von Euro 2.458,09 haben wir für einen sozialen Zweck in der Gemeinde gespendet.

Weitere interessante und humorvolle Bilder der Veranstaltung sind auf www.hoerbranz.at unter dem Menüpunkt „Bildergalerie“ abrufbar.



Bericht: Günther Staudacher



Rückkehr der Störche

Die Freude ist groß in Hörbranz: Meister Adebar ist wieder im Dorf. Seit Anfang März besetzt abermalig ein Weißstorch den Horst auf dem dreißig Meter hohen Kamin der ehemaligen Sannwald Fabrik.

Vor über einem Monat wurde der Horst von Bauhofleiter **Günther Leithe** und Mitarbeiter **Mario Boschi** in schwindelerregender Höhe gereinigt. Dabei wurde nicht nur mit 130l Holzschnitzeln aufgefüllt, sondern auch zwei tote Jungvögel, Nachwuchs des letztjährigen Paares, entfernt. Unter der Anleitung von Storchenvater **Reto Zingg**, gab

es nicht nur ein neues „Nest“ für die Tiere, sondern auch jede Menge Hoffnung:

„Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Storch wieder kommt“,

erklärte Zingg noch bei der Horstreinigung. Diese Expertenmeinung hat sich nun in die Tat umgesetzt. Der Weißstorch ist wieder in seinem Horst anzutreffen und bei der Horstpflge und Futtersuche zu beobachten.

Nun heißt es Warten auf ein paarungswilliges Weibchen. Die kommt in der Regel rund zehn Tage später als das männliche Tier.

Bericht: Daniela Lais

Wir gratulieren

Geburtstage: 80 Jahre und älter

Friedrich Franz
Ziegelbachstraße 62
06.04.1919

Jenni Erika
Brantmannstraße 9
06.04.1921

Ratz Elfriede
Allgäustraße 28
08.04.1927

Zani Margarethe
Raiffeisenplatz 1/6
14.04.1924

Hagen Bertram
Lindauer Straße 69
17.04.1926

Pföss Edeltrude
Lochauer Straße 10
20.04.1920

Sohler Friedrich
Ziegelbachstraße 50
21.04.1915

Strolz Theresia
Herrnmühlestraße 28
22.04.1924

Giesinger Erika
Dr.-Haltmeier-Weg 5
23.04.1922

Haller Irma
Gartenstraße 6
29.04.1926

Bairer Katharina
Leonhardsstraße 16
30.04.1925

Geburten

Prüter Luise Josephine Friederike
Hochreute 6a
11.02.2009

Huber Madlen Menekse
Krüzastraße 18/13
16.02.2009

Sigg Jodok
Staudachweg 21/3
06.03.2009

Cansever Esad
Heribrandstraße 33
06.03.2009

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Pater Johannes
Ammann Johann Georg
(78 J.)
Lochauer Straße 107
16.02.2009

Deisenberger Erwin Franz
(85 J.)
Heribrandstraße 14
16.02.2009

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

04.04.2009	Dr. Bannmüller
05.04.2009	Dr. Michler
11.04.2009	Dr. Anwander
12.04.2009	Dr. Trplan
13.04.2009	Dr. Fröis
18.04.2009	Dr. Hörburger
19.04.2009	Dr. Trplan
25.04.2009	Dr. Bannmüller
26.04.2009	Dr. Anwander
01.05.2009	Dr. Dr. Fröis
02.05.2009	Dr. Michler
03.05.2009	Dr. Hörburger

Ordinationszeiten

an Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10.00 - 11.00 Uhr und
17.00 - 18.00 Uhr

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

03.04.2009
18.04.2009

Restmüll und Biomüll

10.04.2009
14.04.2009

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

04.04.2009
06.04.2009
11.04.2009
20.04.2009
25.04.2009
27.04.2009

Telefon Bauhof:

82222-280

Freitag, 3. 4. 2009
19.30 Uhr
Gasthaus Rose
Preisjassen

Samstag, 4. 4. 2009
8.00 - 12.00 Uhr
Dorfplatz
Wochenmarkt

Sonntag, 11. 4. 2009
16.00 Uhr
Sportplatz Sandriesel
FC Hörbranz - FC Riefensberg

Samstag, 11. 4. 2009
8.00 - 11.45 Uhr
Mütterverschnauftpause

Samstag, 11. 4. 2009
8.00 - 12.00 Uhr
Dorfplatz
Wochenmarkt

Sonntag, 12. 4. 2009
09.30 Uhr
Pfarrkirche
Orchestergottesdienst
mit dem Männergesangsverein

13.30 Uhr
Adeg Lebensmittelmarkt
Frühjahrswanderung mit dem
Kneippverein

Montag, 13. 4. 2009
13.00 Uhr
Hundesportplatz
Osterhunderennen

Samstag, 15. 4. 2009
16.00 Uhr
Sportplatz Sandriesel
FC Hörbranz - FC Dornbirn 1b

Donnerstag, 16. 4. 2009
19.30 Uhr
Vereinshaus Alte Schule, Lochau
Vortrag „Die kleine homöopathische
Reiseapotheke“ mit Mag. Klaus
Michler

Samstag, 18. 4. 2009
8.00 - 12.00 Uhr
Dorfplatz
Wochenmarkt

Montag, 20. 4. 2009
19.30 Uhr
Pfarrheim Hörbranz, 1. Stock
Vortrag Familienrecht für Frauen
in Ehe oder Lebensgemeinschaft
mit Dr. Katja Matt

16.30 Uhr
Lebenshilfe Werkstätte Staudachweg
Eröffnung Verkaufsraum
„Kleiderstüble fürs kline Kind“

Donnerstag, 23. 4. 2009
14.00 - 16.00 Uhr
Kindergarteneinschreibung
in den zugewiesenen Kindergärten

Freitag, 24.4.2009
19.00 Uhr
Pfarrheim
JHV Krankenpflegeverein

Anschließend Vortrag des
Geschäftsführers der Lebenshilfe
Vorarlberg
Dr. Heinz Werner Blum
zum EU Projekt

„Sicherheit und Geborgenheit -
Engagiert sein im Leiblachtal“

Samstag, 25. 4. 2009
19.30 Uhr
Turn- und Festhalle Lochau
Preisjassen des Lochauer
Elternvereins

8.00 - 12.00 Uhr
Dorfplatz
Wochenmarkt

Sonntag, 26. 4. 2009
20.00 Uhr
Leiblachtalsaal
Frühjahrskonzert des Musikvereines

Dienstag, 28. 4. 2009
19.30 Uhr
Pfarrheim
Vortrag „Wie stärke ich mein Immun-
system?“ mit Mag. Rudolf Pfeiffer

Mittwoch, 29.4.2009
15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz
Kinderkonzert ab 4 Jahren
Latino Americanto aus Südamerika
Organisation: Lebenshilfe Leiblachtal

Donnerstag, 30. 4. 2009
20.00 Uhr
Leiblachtalsaal
Tanz in den Mai
mit der Tanzschule Schnell

Samstag, 2. 5. 2009
20.00 Uhr
Leiblachtalsaal
klassisches Konzert mit Paul Faderny
(Chorleiter des
Männergesangsvereines)

8.00 - 12.00 Uhr
Dorfplatz
Wochenmarkt

Sonntag, 3. 5. 2009
17.00 Uhr
Sportplatz Sandriesel
FC Hörbranz - FC Thüringen

Gottesdienste während der Karwoche

Palmsonntag, 5. 4. 2009
09.30 Uhr
Palmweihe und Gottesdienst
19.30 Uhr
Bußfeier der Pfarrgemeinde

Gründonnerstag, 9. 4. 2009
15.00 Uhr
Hl. Messe im Josefsheim
19.30 Uhr
Abendmahlfeier der Pfarre

Karfreitag, 10. 4. 2009
09.00 Uhr
Anbetungsstunde
15.00 Uhr
Kreuzwegandacht für Kinder
19.30 Uhr
Karfreitagsfeier der Pfarrgemeinde

Karsamstag, 11. 4. 2009
09.00 Uhr
Anbetungsstunde
11.00 Uhr
Speisenweihe
19.30 Uhr
Osternachtsfeier der Pfarrgemeinde,
mit unserem Kirchenchor

Ostersonntag, 12. 4. 2009
09.30 Uhr
Festgottesdienst, Pfarrkirche mit der
„Spatzenmesse“ von W.A.Mozart

Ostermontag, 13. 4. 2009
09.30 Uhr
Gottesdienst
von und mit jungen Christen,
Pfarrkirche
mit Jugendchor aus Bregenz

Die **Gottesdienste** der
Neuapostolischen Kirche für das
Leiblachtal finden in Lochau,
Dr. Huber Straße 23 in der Regel
am
Sonntag Vormittag um 09.30 Uhr
und am
Mittwoch Abend um 20.00 Uhr
statt.

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montags, 16.00 - 18.00 Uhr

Notar Dr. Fussenegger
Donnerstag, 2.4.2009
17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 23.4.2009
17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 9.4.2009
17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen
Vizebgm. Manuela Hack
Montag, 6.4.2009
Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Sozialspengel Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
T: 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mittwoch und Freitag
18.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag
9.30 - 11.30 Uhr
T: 82344-20

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



Cocktailbar & Showprogramm XCLUB



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at